

**„Strategieseminar zur integrierten  
ländlichen Entwicklung“**



Schule der Dorf-  
und Flurentwicklung  
in Klosterlangheim

Kompetenz für  
engagierte Bürger

**Unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stärker“ entscheiden sich immer mehr Gemeinden für eine interkommunale Zusammenarbeit. Ständige Veränderungen und Neuerungen in den sozialen, ökonomischen und technologischen Bereichen stellen die Gemeinden heute vor Herausforderungen, die oftmals nur in Gemeinschaft mit den Nachbarkommunen erfolgreich bewältigt werden können.**

**Der zukünftige Flächenbedarf für Wohnbebauung und Gewerbe, der fortschreitende demografische Wandel, die Innenentwicklung des Altortes, eine ausreichende Nahversorgung und Infrastruktur, die Förderung des Fremdenverkehrs sowie eine verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien sind Themenfelder einer integrierten ländlichen Entwicklung.**

**Das Steuern von Entwicklungsprozessen vor dem Hintergrund immer knapper werdender Finanzmittel gelingt umso besser, je intensiver sich Bürgermeister und Gemeinderäte gemeinsam mit ihrer Region beschäftigen. Die Bürgermeister, kommunalen Mandatsträger und auch die ehrenamtlich engagierten Ortsbewohner bilden eine Verantwortungsgemeinschaft für eine nachhaltige Regionalentwicklung.**

**In einem ergebnisoffenen Workshop sollen Landrat, Bürgermeister, Gemeinderäte, Verwaltungsfachleute und engagierte Bürger/innen nach Möglichkeiten und Wegen für ein erfolgversprechendes, gemeinsames Handeln suchen und die Weiterentwicklung ihrer Region diskutieren.**

**Wo liegen die Stärken und Schwächen der Region?**

**Wie lauten die wichtigen Themen für die zukünftige Entwicklung?**

**Welche Ziele und Leitbilder sind im Sinne einer Verantwortungsgemeinschaft für die Zukunft zu formulieren?**

**Lassen sich hieraus bereits Vorgaben für zukünftige Planungen im öffentlichen und privaten Bereich ableiten?**

**Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer umfangreiche Informationen über die Erarbeitung eines integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes und die dafür notwendigen Organisationsstrukturen. In einem Aktionsplan werden Aufgaben und Verantwortung verteilt.**

**Sehr wichtig ist der Erfahrungsaustausch mit Gemeinden, die bereits über mehrere Jahre erfolgreich zusammen arbeiten. Projekte aus laufenden integrierten ländlichen Entwicklungsprozessen werden präsentiert und vor dem Hintergrund der eigenen Region diskutiert.**

**Die Seminarkosten incl. Übernachtung und Verpflegung teilen sich die teilnehmenden Kommunen und die Schule für Dorf- und Flurentwicklung Klosterlangheim.**

**Für die An- / Abreise sind Fahrgemeinschaften zweckmäßig.**

**Alle angemeldeten Teilnehmer erhalten etwa zwei Wochen vor Beginn des Workshops eine persönliche Einladung mit dem Seminarprogramm.**

**Joachim Omert**

**Sprecher der Moderatoren an der SDF Klosterlangheim**